

ÄNDERUNGSANTRAG

der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

zu der Beschlussempfehlung des Finanzausschusses (4. Ausschuss)
- Drucksache 8/2915 -

zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung
- Drucksache 8/2400 -

Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Haushaltsplanes des Landes Mecklenburg-Vorpommern für die Haushaltsjahre 2024 und 2025 (Haushaltsgesetz 2024/2025)

und der Unterrichtung durch die Landesregierung
- Drucksache 8/2398 -

Mittelfristige Finanzplanung 2023 bis 2028 des Landes Mecklenburg-Vorpommern einschließlich Investitionsplanung

hier: Einzelplan 13
Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft, Kultur,
Bundes- und Europaangelegenheiten

Der Landtag möge beschließen:

I. Der Landtag stellt fest:

1. Die Studierendenwerke im Land sind für eine Erfüllung ihres Versorgungsauftrags auf geeignete und bezahlbare Räumlichkeiten angewiesen.
2. Dies gilt insbesondere für den Betrieb von Mensen, die häufig neben der Versorgung von Studierenden auch von Mitarbeitenden der Universitäten und Universitätsmedizinern sowie dort behandelten Patienten in Anspruch genommen werden.

3. Das Land Mecklenburg-Vorpommern hat die Aufgabe, die Studierendenwerke, Universitäten und Universitätsmedizinen so zu unterstützen, dass das notwendige Angebot mindestens aufrechterhalten werden kann.

II. Der Landtag fordert die Landesregierung auf,

1. die drohende Schließung der Mensa am Beitzplatz sowie das damit verbundene Ende der Versorgung in der Mensa am Campus Loefflerstraße in Greifswald abzuwenden,
2. durch gemeinsame Beratungen des Ministeriums für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten, des Finanzministeriums, des Studierendenwerkes Greifswald sowie der Universitätsmedizin Greifswald eine Lösung für die perspektivische Bewirtschaftung der Mensa am Beitzplatz zu erreichen,
3. dabei insbesondere den Antrag der Universitätsmedizin Greifswald und des Studierendenwerkes Greifswald vom Dezember 2021 auf Übernahme der Mensa am Beitzplatz gegen die Ablösung des Restbuchwertes durch das Land Mecklenburg-Vorpommern mit anschließender Nutzungsübertragung an das Studierendenwerk Greifswald intensiv zu prüfen.

Dr. Harald Terpe und Fraktion